

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz	Nr. 23180810201	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gaiman, Neil/Russel, P. Zuname Vorname			ID: 1823180810201		
Hampton, Scott Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Althoff, Gerlinde Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
American Gods. Schattenbuch 2/2 Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
American Gods Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-96219-002-6 ISBN	152 Seitenzahl	19,80 Preis (EURO)			
Splitter Verlag	Bielefeld Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer / Außenseiter /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: ..			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.08.2018 Verlag Datum ..		

Inhaltsangabe
 Die Götter der alten Religionen und Kulte beschließen, sich gegen den Aufstieg der neuen Gottheiten der Telekommunikation und des Mammons zu wehren. Die Comicadaption von N. Gaimans Erfolgsroman.

Beurteilungstext
 Als Shadow aus dem Gefängnis kommend, mittellos und frisch verwitwet den Job des Leibwächters Mr. Wednesdays annahm, wusste er nicht, dass er es in Wahrheit mit niemand geringerem als Odin (bzw. Wotan) zu tun hatte, dem Hauptgott der nordischen und germanischen Mythologie. Zusammen mit seinem neuen Arbeitgeber nimmt er an einer Versammlung der alten Götter teil, welche aus aller Welt stammen und über die Jahrtausende hinweg einmal den Weg in die neue Welt angetreten hatten. Dort ruft sie Wednesday bzw. Odin zum Kampf gegen ihr eigenes Verschwinden und Vergessenwerden auf, zunächst allerdings erfolglos. Denn längst haben neue Götter (das Geld, neue Technologien und Medien usw.) ihren Platz eingenommen. Diese lassen Shadow kidnappen, um ihn zum Seitenwechsel zu bewegen, jedoch kann er mithilfe seiner als Wiedergängerin ins Leben zurückgekehrten Frau den brutalen Häschern entkommen. Auf seiner Flucht schließt er Bekanntschaft mit dem Bestattungsunternehmer Mr. Ibis, der wiederum niemand anderes ist als die Inkarnation des alt-ägyptischen Gottes der Weisheit, der Magie und des Totenreichs namens Toth.
 Das SCHATTEN-BUCH 2/2 versammelt die nächsten sechs Hefte der in den USA im Format ›Comic-Book‹ (=Comicheft) erschienen Serie AMERICAN GODS. Nach und nach wird das, was in den Heften 1 bis 5 (bzw. in den entsprechenden Kapiteln von Band 1 der deutschen Ausgabe) noch rätselhaft erschien, nun verständlich: Shadow wird Zeuge, wie sich die Götter und Fabelwesen, die einst mit der Besiedlung Amerikas den Kontinent eroberten, gegen ihr allmähliches Absterben aufzulehnen beginnen. Im Zeitalter von Rationalismus, Säkularismus und Individualismus haben die Menschen aufgehört an sie zu glauben; und nachdem ihr Einfluss und ihre Macht längst geschwunden sind, drohen sie schließlich selbst zu verschwinden. AMERICAN GODS von Neil Gaiman, P. Craig Russel (Autoren) und Scott Hampton (Zeichner) ist also einerseits eine als Roadmovie inszenierte Reise zu den spirituellen und interkulturellen Wurzeln der Vereinigten Staaten. Als Konflikterzählung, in der sich die Kräfte von Moderne und Tradition unversöhnlich gegenüberstehen, nimmt die Serie darüber hinaus Stellung zu aktuellen gesellschaftspolitischen Konflikt- und Problemlagen, die sich nicht nur in den USA, sondern weltweit in schwerwiegenden soziokulturellen Verwerfungen und Spaltungen äußert.
 Im Anhang des Albums befindet sich als ansprechender Bonus eine Sammlung der Cover und Coverentwürfe der amerikanischen Heftausgaben. Besonders ins Auge stechen die Variant-Cover (alternative Cover für eine limitierte Auflage, zumeist etwas teurer) des Comiczeichners David Mack. Die aquarellierten, teils collagenartigen Zeichnungen treffen haargenau den düsteren und mystischen Ton, den die Autoren Gaiman und Russel per Skript vorgegeben haben. Etwas, was dem eigentlichen Hauptzeichner der Serie, Scott Hampton, mit seinem doch eher konventionellen und manchmal auch etwas ausdrucksarm geratenen Zeichenstil leider nicht immer so gut gelingt. In der Summe ist die Serie allerdings sehr zu empfehlen, weil sie unterhaltsam und lehrreich den Ursprüngen und kulturellen Wurzeln moderner Gesellschaften nachgeht und dabei auch dahin geht, wo es wehtut.